

Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen / Kartenbibliothekare

Tätigkeitsbericht 2007

Die Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen/Kartenbibliothekare traf sich am 4. Juni in der Fachbereichsbibliothek Bülhplatz (FBB) in Bern zu einer ersten Tagung mit Themenschwerpunkt *Alte Karten und Kartengeschichte*. Das Verzeichnis *Kartographische Sammlungen in der Schweiz* mit 20 Artikeln verschiedener Autoren über Kartensammlungen wird im ersten Halbjahr 2008 im Verlag Cartographica Helvetica erscheinen. Die Verzögerung ergibt sich aufgrund der Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie (ICHC2007). Markus Kaiser vom Staatsarchiv St. Gallen gab einen vertiefenden Einblick in die Problematik von Karten in Archiven. Eine Führung durch das Restaurierungsatelier der Universitätsbibliothek Bern von Petra Hanschke rundete die Tagung ab.

Die zweite Tagung in diesem Jahr mit Fokus auf Digitalisierungsprojekte fand am 22. Oktober in der Bibliothèque de Genève statt. Von swisstopo liegt eine Digitalisierungsofferte der Dufourkarte vor, die auf genügend Interesse stösst. Sämtliche vorhandene Blätter und Ausgaben (497 Blätter) sind mit einer Auflösung von 190.5 dpi auf DVD für einen Pauschalpreis von 2'500 SFr. zu beziehen. Vom neuen Arbeitsgruppenleiter Kartenkatalogisierung (AACR2) Christoph Boldini wird bedauert, dass die Romandie in dieser Subgruppe nicht vertreten ist. Weitere interessierte Institutionen sind in der bedeutsamen Diskussionsrunde hoch willkommen. Im Rahmen des nationalen Projektes *Elektronische Bibliothek Schweiz* (e-lib.ch) der Konferenz der Universitätsbibliotheken der Schweiz (KUB) startet das genehmigte und finanzierte Projekt [Virtuelle Fachbibliothek Geoinformation](#) unter der Leitung von Dr. Jürg Bühler Anfang 2008. Es handelt sich um ein Fachportal für Metasuchen von Karten und Geodaten. Nach einer zweijährigen Aufbauphase soll das Portal von der EAWAG-EMPA-Bibliothek weiter gepflegt werden.

EAWAG-EMPA-Bibliothek: Die kürzlich zusammengelegte Bibliothek verfolgt das Projekt *clickable map* für geologische Karten. Aussergewöhnlich ist dabei die Verknüpfung des Indexblattes mit dem Katalog (NEBIS), wo dann bestellt werden kann. Der Zugriff von extern soll ermöglicht werden, nicht aber das Online-Betrachten der einzelne Karte.

ETH-Bibliothek: Dr. Jürg Böhlers [Welt der Karten](#)-Website umfasst mittlerweile ca. 8'000 Links in einem neuen Layout. Die Kartensammlung sieht sich gemäss neuer Ausrichtung als Kompetenzzentrum für Geoinformation im ETH-Bereich. Der Sammlungsschwerpunkt verlagert sich hin zu digitalen Beständen bzw. Lizenzrechten. Die ETH-Bibliothek hat vor, ein Fachportal zu errichten, das auf eigene Bestände und Benutzer ausgerichtet ist. Die Kataloganreicherung mit Bildern mittels Aleph-Modul ADAM wird angestrebt als Zwischenschritt zur räumlichen Suche für gedruckte Karten. Das Erwerbungskonzept zum konventionellen Bestand wird zurzeit neu überdacht. Möglicherweise werden nur noch die Schweiz und umliegende Länder mit analogen Karten ergänzt.

Schweizerisches Alpines Museum: Barbara Gerber ist seit 1. Oktober 2007 Ausstellungskuratorin und Leiterin der

Sammlungen. Die abgelöste Susanne Grieder hat die Museumsleitung im Freulerpalast in Näfels übernommen.

Universitätsbibliothek Bern: Alle Karten der Ryhiner-Sammlung sind per Internet zugänglich und mit dem Programm Zoomify online hoch auflösend gemacht worden. Anfang 2008 erscheint der Online-Katalog mit den verknüpften Bilddaten (mittels Aleph-Modul ADAM). Der Bestand ist einzusehen im [IDS Bern](#) unter Eingabe der Buchstabenfolge *Ryh* als Stichwort. Zoomify ist ebenfalls vom Katalog aus zu bedienen.

Zentralbibliothek Zürich (ZB): Die Katalogisierung der etwa 1000 Manuskriptkarten wird Anfang 2008 abgeschlossen. Ausser den Beständen der Kartensammlung sind auch die Manuskriptkarten der anderen Spezialabteilungen (ca. 180) katalogisiert. Letztere werden im Laufe des Jahres 2008 gescannt und deren Katalogisate mit Bildern angereichert (mittels Aleph-Modul ADAM). Der Bestand ist einzusehen im [NEBIS- Schlagwortindex ZBZ Karten](#) unter dem Begriff *Manuskriptkarte*.

Jost Schmid/14.3.2008